

## II. Schulkonferenz im Schuljahr 2013/14

### *Protokoll*

---

#### **anwesend:**

Lehrerrat: Frau Mothes, Frau Becker, Frau Rüdiger, Herr Petri

Elternrat: Herr Gottlieb, Frau Kannegießer, Frau Sender, Herr Burhardt, Frau Friedrich,  
Herr Hartmann

Schülerrat: P. Neitzsch, N. Barth, H. Haupt, E. Keil

#### **Begrüßung**

Begrüßung der Gäste: Frau Allenstein (GTA-Koordinatoren), Frau Neidhold als Vorsitzende des Fördervereins

### **1. GTA-Mittel 2014/15: Zuwendungsbescheid, Mittelverwendung**

- Zugewiesene Mittel für 2014/15: 43.982,30 € (Grundlage Schülerzahl)
- für 2014/15 geplante GTA-Angebote wurden vorgestellt und diskutiert
- Elterninfo wird zum Schuljahresende gegeben

#### **Entwicklung Schulbibliothek:**

- Bibliotheksnutzung konnte mit dem Schuljahr 2013/14 deutlich gesteigert werden, Kant an Platz 3 der Leipziger Schulbibliotheken, was die Frequentierung betrifft
- derzeitige Fördermaßnahme des Schulträgers läuft im November aus, ggf. Fortsetzung über Maßnahmeträger Lehmann e.V., Eigenmittel aus GTA – Topf ca. 12.000 € notwendig, Schulträger wird die Maßnahme finanziell unterstützen
- Kürzungen von GTA-Angeboten dann notwendig, um finanzielle Aufwendung für die Besetzung der Schulbibliothek zu decken
- Mitglieder der Schulkonferenz sind einstimmig für die Mittelaufwendung für die Schulbibliothek, ggf. Kürzung von Angeboten

## 2. Abstimmung zur Verwendung der Haushaltsmittel im Kalenderjahr 2014

- Haushaltsmittel für das Kalenderjahr 2014 wurden dargelegt
- hohe Aufwendungen entstehen für Kopierkosten, Drucktechnik sowie Reinigungsmaterial
- zur Schulkonferenz soll über die Verwendung der Restgelder entschieden werden, bis dahin wird sparsam gewirtschaftet
- Schüler bitten erneut um die Beschaffung von Uhren für alle Unterrichtsräume.

## 3. Beschluss der Schulkonferenz lt. Schulgesetz §4a, Absatz 2 zur Überschreitung der Klassenobergrenze im Jg. 5

### Aufnahmeverfahren in Klasse 5 im Schuljahr 2014/15

- geplant 3-zügig in Klasse 5 (2014/15),
- Raumgröße vieler Unterrichtsräume unter 60m<sup>2</sup>, deshalb nicht mehr als 28 SchülerInnen pro Klasse
- Aufnahmeverfahren per Losentscheid, wenn die Anzahl der Anmeldungen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze deutlich übersteigt
- Herr Burghardt nahm am Losverfahren teil

### Schulgesetz:

#### § 4a Mindestschülerzahl, Klassenobergrenze, Zügigkeit, Schulweg

(1) Die Mindestschülerzahlen an allgemein bildenden Schulen betragen:

1. an Grundschulen für die erste einzurichtende Klasse je Klassenstufe 15 Schüler und für jede weitere einzurichtende Klasse 14 Schüler,

2. an Mittelschulen für die ersten beiden einzurichtenden Klassen je Klassenstufe 20 Schüler und für jede weitere einzurichtende Klasse 19 Schüler,

3. an Gymnasien 20 Schüler je Klasse.

(2) In allen Schularten werden je Klasse nicht mehr als 28 Schüler unterrichtet. **Überschreitungen dieser Klassenobergrenze bedürfen der Beschlussfassung durch die Schulkonferenz.**

(3) Mittelschulen werden mindestens zweizügig, Gymnasien mindestens dreizügig geführt.

(4) In begründeten Ausnahmefällen sind Abweichungen von den Absätzen 1 und 3 zulässig. Dies gilt insbesondere

1. aus landes- und regionalplanerischen Gründen,
2. bei überregionaler Bedeutung der Schule,
3. aus besonderen pädagogischen Gründen,
4. zum Schutz und zur Wahrung der Rechte des sorbischen Volkes gemäß Artikel 6 der Verfassung des Freistaates Sachsen oder gemäß Artikel 8 Buchst. b, c und d der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen,
5. aus baulichen Besonderheiten des Schulgebäudes oder
6. bei unzumutbaren Schulwegbedingungen oder Schulwegentfernungen.

## 4. Unser Blockmodell auf dem Prüfstand

- AG Blockmodell, Mitarbeit von Fachlehrern aus allen Fachbereichen erarbeitete eine Variante für ein differenziertes Blockmodell, das den Mitgliedern der SchuKo vorgestellt wurde
- Diskussion des „strengen“ Modells in den Fachbereichen, Vorstellung einer verifizierten Varianten in der DB, Abstimmung: 58,8 % der Fachlehrer sind für die Beibehaltung
- derzeit keine weitere Diskussion zum Blockmodell
- aus Sicht der Schüler kein Änderungsbedarf

## 5. Sonstiges

### *Anträge aus dem Schülerrat*

- **Verlegung der KoL in die Klassenstufe 10**
- **Verlegung des Schülerpraktikums in die Klassenstufe 9**
  - Beratung zur Konzeption KoL / Weimar am Montag, 30.06.2014, 14.00 Uhr.
  - Vertreter des Schülerrates sind herzlich eingeladen.
  - Verlegung des Schülerpraktikums muss in diesem „Gesamtpaket“ diskutiert werden
  - Eltern bitten um rechtzeitige Information über das Ergebnis der Beratung
- **Informationsveranstaltungen der Bundeswehr nicht als Pflichtveranstaltung**
  - Schüler wünschen eine neutrale Darstellung der Aufgaben der Bundeswehr
  - Am BWT sollte keine „Zwangszuweisung“ zu Informationsveranstaltungen der Bundeswehr erfolgen.
  - Zur Problematik „Die Bundeswehr im Unterricht“ wird eine Diskussionsrunde zwischen Schülervertretern und GRW-Fachlehrern gewünscht. Frau Palluch informiert FB GRW dazu.
- **Abstimmung über die neuen HA-Hefte 2014/15:**
  - Preis ca. 4 €, Schüler wählten Ringbindung mit starker Sichthülle,
  - Erarbeitung der Titelseite im Kunstunterricht,
  - Druck vor den Sommerferien, d.h. Ausgabe ebenfalls vor den Ferien
  - Schulkonferenz unterstützt das Angebot Ringbindung, fester Folieneinband für 4 €
  - Anschaffung für alle SchülerInnen Kl. 5 – 7 empfohlen

Das Protokoll wurde am 20.05.2014 erstellt von:

H. Palluch / SL